

**STUDIENPLAN**  
**MASTER**  
**SPANISCH**  
**NEBENPROGRAMM (30 ECTS-PUNKTE)**  
2023

**1. Gesetzliche Grundlage**

Der vorliegende Studienplan basiert auf dem *Reglement vom 8. März 2018 zur Erlangung des Bachelors und des Masters an der Philosophischen Fakultät* [Bachelor/Master-Reglement vom 8. März 2018].

**2. Zulassungsbedingungen**

Für die Zulassung zum Masterstudium gelten die Grundsätze des Reglements über die Zulassung an die Universität Freiburg.

Inhaber/innen eines universitären Bachelorabschlusses einer schweizerischen universitären Hochschule werden ohne zusätzliche Anforderungen zum Nebenprogramm zugelassen, sofern sie mindestens 60 ECTS-Punkte in einer der folgenden Studienrichtungen erworben haben: Iberoromanische SLW, Deutsche SLW, Französische SLW, Italienische SLW, Rätoromanische SLW, Englische SLW, Slawische SLW, Klassische Philologie, Romanische Philologie (z. B. Portugiesisch, Katalanisch, Rumänisch, usw.). Dasselbe Prinzip gilt für Inhaber/innen eines von der Universität Freiburg anerkannten ausländischen universitären Bachelorabschlusses.

**3. Vorgezogenes Masterstudium**

Studierende, welche unmittelbar vor der Beendigung der Bachelorstudien in einer der unter Punkt 2 erwähnten Studienrichtungen an der Universität Freiburg stehen, können vorzeitig höchstens 30 ECTS-Punkte erhalten, die den für die Verleihung des Masterdiploms erforderlichen Leistungen entsprechen. Massgebend sind die in Art. 46 des Bachelor/Master-Reglements vom 8. März 2018 beschriebenen Bedingungen.

## 4. Beschreibung des Programms

Das Programm besteht aus zwei Wahlmodulen: Das erste bietet eine literarische Perspektive und das zweite konzentriert sich auf die Linguistik. Als Freiburger Besonderheit ist die interkulturelle Ausrichtung der Ausbildung hervorzuheben, die den Schwerpunkt auf die transatlantischen Beziehungen zwischen der spanischen Literatur und den lateinamerikanischen Literaturen legt. Die Universität Freiburg ist zudem die einzige in der Schweiz, die sich auf eine doppelte Perspektive aus Linguistik und Philologie spezialisiert hat.

Der erfolgreiche Abschluss des Nebenprogramms, welches ein Vertiefungsprogramm zu 90 ECTS-Punkten in einem anderen Bereich ergänzt, setzt die Validierung von 30 ECTS-Punkten voraus.

Abhängig vom bisherigen Studienverlauf des/der Studierenden kann der Master in Spanisch (mit attestiertem Sprachniveau C2) den Zugang zur Ausbildung für den Erhalt des LDM (Lehrdiplom für Maturitätsschulen) ermöglichen<sup>1</sup>.

Ausserdem eröffnet diese Ausbildung zahlreiche weitere berufliche Möglichkeiten: Lehrtätigkeit an Privatschulen oder in Unternehmen; Schreibberufe wie Journalismus, Werbung oder Übersetzungswesen (literarische und technische Übersetzung); Tätigkeiten in der Buchindustrie (Edition, Administration und Verkauf) oder dem Bibliothekswesen. Darüber hinaus ist die Beherrschung der spanischen Sprache ein Vorteil für Berufe in den Bereichen Diplomatie, Bankenwesen, Hotel- und Tourismusgewerbe, Öffentlichkeitsarbeit, Dolmetscherwesen, Kulturmanagement, Museumswesen, internationale Organisationen, öffentliche und private Verwaltung, in Unternehmen der neuen Technologien usw.

## 5. Ausbildungsziele

Dieser Studienplan hat folgende Ziele:

- Eine Annäherung an die verschiedenen hispanischen Literaturen in ihrem historischen und kulturellen Wandel wie auch hinsichtlich der gegenseitigen Beziehungen anzubieten.
- Die Beherrschung der spanischen Sprache in ihrer historischen Entwicklung und ihren Varietäten (in Spanien, in Lateinamerika, in den Vereinigten Staaten und in Afrika) zu fördern. Die Perspektive ist dabei zweiseitig und komplementär: philologisch und linguistisch.
- Fachkompetenz in Dokumentation und Forschung zu entwickeln, mit dem Ziel, die erhaltene Ausbildung im Berufsleben zu erweitern.

Ein besonderes Augenmerk wird auf die verschiedenen Aspekte der Forschung gelegt, die aus der Komplexität und der Vielfalt eines Studienfeldes hervorgehen, das sich über drei Kontinente hinweg

---

<sup>1</sup> Die genauen Zulassungsbedingungen entnehmen Sie bitte dem Reglement vom 29. April 2021 zur Erlangung des Lehrdiploms für Maturitätsschulen (LDM) und dem Ausführungsreglement vom 4. November 2021.

erstreckt und sehr unterschiedliche sprachliche Traditionen, Kulturen und Modalitäten miteinander verbindet. In dieser Hinsicht wird die Rolle der Seminare der jeweiligen Module als elementar erachtet.

Innerhalb dieses Rahmens, der gleichzeitig eine literarische wie auch linguistische Ausbildung fördert, kann der/die Studierende seine/ihre Wahlen treffen: er/sie kann sich für eine historische oder zeitgenössische Ausrichtung der Studien entscheiden; er/sie hat die Möglichkeit, seine/ihre Kenntnisse in einem spezifischen Fachgebiet zu vertiefen oder seine/ihre Perspektiven zu erweitern; er/sie kann eine auf eine Region beschränkte Forschung betreiben oder bei seinen/ihren Untersuchungen Verbindungen zwischen verschiedenen Gebieten untersuchen.

## **6. Beginn und Dauer des Studiums**

Das Studium kann sowohl im Herbstsemester als auch im Frühlingsemester begonnen werden. Die Mindestdauer des Studiums des Nebenprogramms beträgt 3 Semester, die maximale Dauer 9 Semester.

## **7. Studiensprache**

Die Unterrichtssprache ist Spanisch. Es besteht keine Möglichkeit, den Vermerk «zweisprachig» zu erhalten.

## **8. Struktur des Studienplans**

Der vorliegende Studienplan setzt sich aus zwei komplementären Bereichen zusammen: Ein Bereich legt den Schwerpunkt auf den literarischen und der andere auf den linguistischen oder sprachgeschichtlichen Forschungsgegenstand. Jeder der beiden Bereiche besteht aus zwei Modulen. Der/Die Studierende wählt sowohl ein Modul aus dem literarischen Bereich (M1 *Literaturas hispánicas en su contexto global* oder M2 *Historia de las literaturas hispánicas*) als auch ein anderes aus dem sprachwissenschaftlichen Bereich (M3 *Historia de la lengua* oder M4 *Lingüística española actual*). Die ersten beiden Module (M1 und M2) setzen sich zusammen aus zwei Vorlesungen (je 3 ECTS-Punkte) und einem Seminar (9 ECTS-Punkte), das aus drei zur Wahl stehenden Unterrichtseinheiten gewählt wird. Das dritte Modul (M3) besteht ebenfalls aus zwei Vorlesungen und einem Seminar. Das vierte Modul (M4), schliesslich, enthält ein Seminar und bietet die Wahl zwischen zwei Vorlesungen oder einer Übung (6 ECTS-Punkte). Jedes Modul ermöglicht somit eine Validierung von insgesamt 15 ECTS-Punkten.

Die Unterrichtseinheiten eines Moduls können in unterschiedlichen Semestern absolviert werden. Die ECTS-Punkte, die dem vorgesehenen Arbeitsaufwand entsprechen, werden validiert, sobald der/die Studierende die Gesamtheit der im jeweiligen Modul verlangten Anforderungen erbracht hat. Unter Vorbehalt besonderer Ausnahmefälle dauern die Unterrichtseinheiten ein Semester.

## Übersichtstabelle

**Abkürzungsverzeichnis:**

M = Modul, C = Vorlesung, S = Seminar, E = Übung

| Titel des Moduls | Unterrichtseinheit (UE) | ECTS UE | ECTS Modul |
|------------------|-------------------------|---------|------------|
|------------------|-------------------------|---------|------------|

### Literaturwissenschaftliche Module: zu wählen zwischen M1 oder M2

|                                                                |                                                                                                                       |   |                |
|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|----------------|
| <b>M1:</b> <i>Literaturas hispánicas en su contexto global</i> | C: Literaturas iberoamericanas en relación I                                                                          | 3 | <b>15 ECTS</b> |
|                                                                | C: Literaturas iberoamericanas en relación II                                                                         | 3 |                |
|                                                                | <b><u>Wählen zwischen:</u></b>                                                                                        |   |                |
|                                                                | S: Problemas transnacionales en las letras hispanas<br>S: Problemas de teoría y crítica<br>S: Problemas de literatura | 9 |                |

|                                                          |                                                                                                             |   |                |
|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|----------------|
| <b>M2:</b> <i>Historia de las literaturas hispánicas</i> | C: Literatura española/latinoamericana en su contexto histórico I                                           | 3 | <b>15 ECTS</b> |
|                                                          | C: Literatura española/latinoamericana en su contexto histórico II                                          | 3 |                |
|                                                          | <b><u>Wählen zwischen:</u></b>                                                                              |   |                |
|                                                          | S: El autor en su obra: estudio de textos<br>S: Problemas de teoría y crítica<br>S: Problemas de literatura | 9 |                |

### Sprachwissenschaftliche Module: zu wählen zwischen M3 oder M4

|                                         |                                          |   |                |
|-----------------------------------------|------------------------------------------|---|----------------|
| <b>M3:</b> <i>Historia de la lengua</i> | C: La lengua española en su evolución I  | 3 | <b>15 ECTS</b> |
|                                         | C: La lengua española en su evolución II | 3 |                |
|                                         | S: Prácticas de crítica textual          | 9 |                |

|                                               |                                                |   |                |
|-----------------------------------------------|------------------------------------------------|---|----------------|
| <b>M4:</b> <i>Lingüística española actual</i> | S: Análisis lingüístico del discurso           | 9 | <b>15 ECTS</b> |
|                                               | <b><u>Wählen zwischen:</u></b>                 |   |                |
|                                               | C: El sistema lingüístico: teorías y praxis I  | 3 |                |
|                                               | C: El sistema lingüístico: teorías y praxis II | 3 |                |
|                                               | <b><u>oder</u></b>                             |   |                |
|                                               | E: Investigación aplicada                      | 6 |                |

## 9. Beschreibung der Module

### **M1: Literaturas hispánicas en su contexto global (15 ECTS-Punkte)**

Das Modul, das zusammengesetzt ist aus zwei Vorlesungen und einem Seminar, das aus drei zur Wahl stehenden Unterrichtseinheiten ausgesucht wird, soll zum Nachdenken über gemeinsame Probleme Spaniens (und im weiteren Sinne der Iberischen Halbinsel) und Lateinamerikas anregen. Fiktionale und faktuale Erzählungen, Essays, Denkströmungen, Metropolen und andere Kulturstätten bilden den Interessenschwerpunkt der Vorlesungen *Literaturas iberoamericanas en relación I* und *II*. Das Seminar *Problemas transnacionales en las letras hispanas* widmet sich dem Studium einer klar definierten Auswahl an Texten zu dieser äusserst reichen und komplexen Problematik, die mit Genauigkeit und Präzision verstanden werden soll. Das Seminar *Problemas de teoría y crítica* (das einmal alle zwei Jahre angeboten wird) macht die Studierenden mit den wichtigsten kritischen Methoden und aktuellen theoretischen Diskussionen rund um die Hispanistik vertraut. Im Seminar *Problemas de literatura* können sich die Studierenden spezifischen Themen der spanischen Literatur oder der lateinamerikanischen Literaturen widmen, die noch nicht in anderen Modulen behandelt wurden.

### **M2: Historia de las literaturas hispánicas (15 ECTS-Punkte)**

Dieses Modul besteht aus zwei Vorlesungen und einem Seminar, das aus drei zur Wahl stehenden Unterrichtseinheiten ausgesucht wird. Das Ziel der Vorlesungen *Literatura española/latinoamericana en su contexto histórico I* und *II* ist es, eine genügend umfassende und solide Kenntnis der spanischen und hispanoamerikanischen Literatur zu erzielen, hinsichtlich der wichtigsten literarischen Epochen, Strömungen, Gattungen, Schulen und Generationen ihrer Geschichte. Das Seminar *El autor en su obra: estudio de textos* vermittelt die nötigen Werkzeuge, um die tatsächliche Bedeutung des Werkes eines bestimmten Autors/einer bestimmten Autorin innerhalb dieser Geschichte zu untersuchen. Das Seminar *Problemas de teoría y crítica* (das einmal alle zwei Jahre angeboten wird) macht die Studierenden mit den wichtigsten kritischen Methoden und aktuellen theoretischen Diskussionen rund um die Hispanistik vertraut. Im Seminar *Problemas de literatura* können sich die Studierenden spezifischen Themen der spanischen Literatur oder der lateinamerikanischen Literaturen widmen, die noch nicht in anderen Modulen behandelt wurden.

### **M3: Historia de la lengua (15 ECTS-Punkte)**

Das Studium der spanischen Sprache wird in diesem Modul aus einer diachronischen und komparatistischen Perspektive behandelt, anhand der Beziehungen des Spanischen zu den anderen romanischen Sprachen vom Mittelalter an bis zur Gegenwart. Der/Die Studierende erhält in den Vorlesungen *La lengua española en su evolución I* und *II* umfassende und ausführliche Informationen zu den verschiedenen Etappen, Niveaus und multiplen Kontakten, welche die Geschichte dieser Sprache

geprägt haben. Das Ziel des Seminars *Prácticas de crítica textual* ist es, den Studierenden alle notwendigen Fähigkeiten für die Analyse mittelalterlicher Texte zu vermitteln.

#### **M4: Lingüística española actual (15 ECTS-Punkte)**

Da das Untersuchungsfeld sehr umfangreich ist und es von unzähligen Perspektiven aus erforscht werden kann, muss der/die Studierende ein Seminar besuchen und wahlweise zwei Vorlesungen oder die Übung *Investigación aplicada*. Ohne die Entwicklung der spanischen Sprache über die vergangenen Jahrhunderte hinweg zu vergessen, setzt dieses Modul (und in erster Linie die Vorlesungen *El sistema lingüístico: teorías y praxis I* und *II*) den Akzent auf die aktuellen sprachlichen Strukturen und Varietäten sämtlicher spanischsprachigen Länder. Es wird dabei besonders berücksichtigt, dass die Kenntnis des kulturellen und historischen Kontexts für das Verständnis und die Erklärung der beobachteten sprachlichen Phänomene vonnöten ist.

Ausgehend von aktuellen Dokumenten und unter Verwendung von methodologischen Werkzeugen, die während des Semesters erworben werden, setzt sich das Seminar *Análisis lingüístico del discurso* mit der Untersuchung eines bestimmten Sprachtypen oder einer sprachlichen Varietät auseinander. Falls der/die Studierende die Übung wählt, legt er/sie dem/der Verantwortlichen der Unterrichtseinheit ein Projekt zur angewandten Forschung vor und verfasst selbstständig eine schriftliche Arbeit über seine/ihre Forschung. Diese muss in Zusammenhang mit einem sprachlichen Untersuchungsgegenstand des aktuellen Spanisch stehen: kontrastive Linguistik, zeitgenössische Lexikologie, Sprachen in Kontakt, Neologismen, Sprachen und Medien usw. Die Lehrperson legt einen Abgabetermin für die Arbeit fest, sobald das Forschungsprojekt genehmigt wurde.

## **10. Mobilität**

Ein Studierender/Eine Studierende, der/die diesem Studienprogramm untersteht, hat die Möglichkeit, ein Maximum von 9 ECTS-Punkten an einer anderen Universität zu erwerben (sei es über das BeNeFri-Programm oder anderweitig). Bezüglich der Anerkennung der Unterrichtseinheiten, die während eines Austausch Aufenthaltes oder im Rahmen von BeNeFri besucht werden sollen, ist die vorherige Genehmigung des/der Verantwortlichen für das Studienprogramm in Form eines Studienvertrags (Learning agreement) erforderlich. Auf der Basis des Studienvertrags und der erbrachten Leistungen erkennt das Departement die erworbenen ECTS-Punkte an

## **11. Prüfung der Leistungen**

### **11.1 Prüfungen und Validierung**

Alle Prüfungen werden benotet. Die Vorlesungen werden in der Regel mit einem schriftlichen Examen von etwa 2 Stunden Dauer bewertet. Jede Lehrperson hat jedoch die Möglichkeit, ein mündliches

Examen oder eine Prüfung durch fortlaufende Unterrichtseinheit zu organisieren; in diesem Fall informiert sie die Studierenden zu Beginn der Vorlesungszeit darüber.

Je nach Unterrichtseinheit oder behandelter Thematik sind für die Seminare und die Übungen unterschiedliche Validierungsverfahren möglich (zum Beispiel: mündliche Präsentation + schriftliche Hausarbeit, Übungsdossier). Eine aktive Beteiligung wird während aller Seminare und Übungen vorausgesetzt. Die Prüfung erfolgt für jede Unterrichtseinheit unabhängig: Es besteht keine Möglichkeit der Kompensation.

Die regelmässige Teilnahme an den Seminaren ist obligatorisch. Mehr als drei ungerechtfertigte Absenzen haben einen Misserfolg dieser Unterrichtseinheit zur Folge (der/die Studierende muss somit eine neue gleichwertige Lehrveranstaltung besuchen). Der/Die Verantwortliche für das Studienprogramm entscheidet, ob die Absenzen gerechtfertigt sind.

Damit eine Unterrichtseinheit besucht werden kann, ist eine Einschreibung in ebendiese über das geltende Informatiksystem notwendig. Genauso ist die Einschreibung in die Prüfung erforderlich, um zur Prüfung zugelassen zu werden. Die vom Dekanat angegebenen Fristen müssen dabei immer eingehalten werden. Bezüglich der Seminare ist es ausserdem ratsam, vor Semesterbeginn mit der Lehrperson Kontakt aufzunehmen, um ein Werk vorzeitig auswählen zu können und ein eigenes Exemplar des Buches zu erwerben.

Eine nicht bestandene Prüfung kann ein einziges Mal wiederholt werden. Der/Die Studierende muss sich für diesen zweiten Versuch erneut einschreiben. Ein zweiter Misserfolg führt zu einem endgültigen Misserfolg der Unterrichtseinheit. Die Prüfung muss spätestens in der vierten Session, die auf die Einschreibung in diese Unterrichtseinheit folgt, bestanden werden, da ansonsten ein endgültiger Misserfolg eintritt. In beiden Fällen bedeutet ein endgültiger Misserfolg der Unterrichtseinheit, dass der/die Studierende erneut eine Vorlesung oder ein Seminar für eine gleichwertige Unterrichtseinheit absolvieren muss. Zudem hat die Abwesenheit an einer Prüfung, für die sich der/die Studierende eingeschrieben hat, einen Misserfolg zur Folge, unter Vorbehalt von höherer Gewalt. In diesem Fall ist er/sie dazu verpflichtet, das Sekretariat des Departements bis spätestens 7 Tage nach dem Prüfungsdatum schriftlich darüber zu unterrichten. Das Departement entscheidet, ob die Abwesenheit gerechtfertigt ist (Art. 19, Abs. 1 und 2 des Bachelor/Master-Reglements vom 8. März 2018).

Die Frist für die Validierung (mit bestandenem Ergebnis) einer schriftlichen Seminararbeit ist für die Seminare, die im Herbstsemester belegt wurden, der 31. Januar des nächsten akademischen Jahres; für jene, die im Frühlingsemester belegt wurden, der 30. Juni des nächsten akademischen Jahres.

## **11.2 Endgültiger Misserfolg**

Mit Ausnahme der Überschreitung der maximalen Studiendauer, wie in Punkt 6 beschrieben, gibt es keinen endgültigen Misserfolg für dieses Nebenprogramm.

### **11.3 Gesamtnote**

Die Validierung eines Moduls setzt den erfolgreichen Abschluss jeder einzelnen dazugehörigen Unterrichtseinheit durch den Studierenden/die Studierende voraus. Die Note des Moduls ist das Resultat des arithmetischen Durchschnitts der Noten jeder validierten Unterrichtseinheit im Modul. Die Gesamtnote des Programms entspricht dem arithmetischen Durchschnitt der Noten der beiden Module.

## **12. Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen**

Der vorliegende Studienplan tritt ab Beginn des Herbstsemesters 2023 in Kraft. Studierende, die ihr Spanischstudium an besagtem Semester aufnehmen, unterliegen diesem Studienplan ausnahmslos. Diejenigen Studierenden, die ihr Studium im Herbstsemester 2022 oder im Frühlingssemester 2023 begonnen haben, haben die Möglichkeit, ihr Studium unter dem alten Studienplan fortzusetzen oder vor Beginn des Frühlingssemesters 2024 zum neuen überzuwechseln. Im Herbstsemester 2026 müssen sämtliche Studierende, die einer alten Version des Studienplanes unterliegen, obligatorisch in den hier vorliegenden Studienplan überwechseln.